



Praktikumsbericht [C1] von: [REDACTED] (BJ)
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2016 / 2017

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Irland
Studienfach:	Kulturanthropologie und Publizistik
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Marketing
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 03/10/16 bis 17/03/17 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	National Museum of Ireland
Straße/Postfach:	Collins Barracks, Benburb Street
Postleitzahl und Ort:	Dublin 7
Land:	Irland
[REDACTED]	[REDACTED]
Homepage:	museum.ie
E-Mail:	info@museum.ie marketing@museum.ie

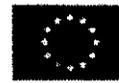
VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Mein Bewerbungsprozess wurde durch die Vermittlungsfirma StepIn sehr erleichtert. Bevor ich mich für einen Praktikumsplatz entschlossen hatte, wusste ich, dass ich gerne in Dublin ein Auslandspraktikum absolvieren wollte. Dieses Praktikum sollte möglichst beide meine Studienfächer (Kulturanthropologie und Publizistik) verbinden. Deshalb war es sinnvoll mich von StepIn an verschiedene irische Unternehmen vermitteln zu lassen.
------------------	--



Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Nach ein paar Vorschlägen erhielt ich die Ausschreibung für das Praktikum im Marketing am NMI. Ich sagte Stepln, dass ich mich sehr für diesen Platz interessieren würde und dann wurde ein Termin für ein Telefoninterview mit der Marketing Executive am NMI ausgemacht. Während des Interviews wurde klar, dass sowohl sie als auch ich Interesse an einer Zusammenarbeit hätten. Deshalb erhielt ich zuerst eine mündliche Zusage und später auch eine schriftliche über Stepln.
Wohnungssuche:	<p>Meine Wohnung habe ich durch die Internetseite easyroommate.ie gefunden. In Dublin ist die Miete sehr hoch und es ist besser sich von Beginn an darauf einzustellen, dass man sich das Zimmer wird teilen müssen. Ich habe im Stadtzentrum gewohnt und konnte so fast überall hinlaufen, da Dublin eine verhältnismäßig kleine Hauptstadt ist. Ich würde Wohnungssuchenden raten, die irischen Vermieter öfter anzurufen, selbst wenn diese sagen, dass sie sich melden werden. So bleibt man im Gedächtnis und die Chancen, ein Zimmer zu bekommen, sind höher.</p> <p>Außerdem muss das tägliche Pendeln in dem Kostenaufwand mit einberechnet werden, falls man sich entscheidet außerhalb der Innenstadt oder weit von der Arbeitsstelle entfernt zu wohnen. Ich würde auf jeden Fall jedem die Anschaffung einer leap card raten, mit der man Vergünstigungen bei den öffentlichen Verkehrsmitteln in Irland bekommt.</p>
Versicherung:	Meine Versicherungen wurden über Stepln abgeschlossen.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	In Irland werden fast nur Mobiltelefone benutzt. Mein Anbieter in Deutschland ist AldiTalk und die Verbindung hat ohne Probleme geklappt. Sonst kann man sich jedoch auch ganz einfach eine Karte von einen der vielen Anbieter vor Ort holen. Am besten wird man dafür in einem der Läden der Mobilfunkanbieter in Dublin beraten.
Bank/ Kontoeröffnung:	Während meiner Zeit in Dublin habe ich mein deutsches Konto behalten und für kleine Gebühren mein Geld an den EC-Geldautomaten in der Stadt abgehoben.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	Leap Card https://www.leapcard.ie/Home/index.html http://www.studentleapcard.ie/#home Mobile Phone https://www.justlanded.com/english/Ireland/Ireland-Guide/Telephone-Internet/Mobile-phones House Hunting https://ie.easyroommate.com General Infos https://www.justlanded.com/english/Ireland



INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

<p>Art des Praktikums:</p>	<p>Mein Praktikum war in der Marketingabteilung am Irischen Nationalmuseum (NMI).</p>
<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Meine täglichen Aufgaben waren im Büro. Primär war ich für das generelle Email-Postfach des Museums zuständig. Ich musste Fragen und Anträge beantworten und als Vermittlerin zwischen den Besuchern und dem Personal des Museums agieren. Dabei beantwortete und vermittelte ich Fragen über Ausstellungsstücke bis hin zu journalistischen Anfragen. Somit hatte ich nicht nur regelmäßig Kontakt zur Öffentlichkeit, sondern auch mit Kuratoren, Security, Konservatoren, dem Direktors Büro etc.</p> <p>Des Weiteren musste ich irische Eventseiten mit Events des Museums updaten und Einladungen sowie Programme verschicken. Noch dazu war für die Verteilung und Koordination der Broschüren zuständig und für die Vorbereitung und Durchführung von Events im NMI. Dazu gehörten Konferenzen, Ausstellungseröffnungen, Foto- und Filmtermine und weitere Events in Zusammenarbeit mit anderen Tourismus- und Kulturinstitutionen.</p> <p>Ich wurde auch oft zu Meetings eingeladen, um einen Überblick über die Absichten der Marketingabteilung und somit auch des NMI zu haben. So hatte ich zum Beispiel auch die Möglichkeit mit dem Marketingteam nach Castlebar und Belfast zu fahren. Noch dazu wurde ich oft zu talks von Tourismusunternehmen wie Tourism Ireland oder Failte Ireland eingeladen.</p> <p>Mein Studium der Kulturanthropologie gab mir ein gutes Verständnis des Aufbaus und der Wichtigkeit der verschiedenen Ausstellungen in allen vier Museen, die das NMI umfasst. Durch meine PR-Lehrveranstaltungen hatte ich bereits einen Zugang zu meiner Arbeit, die ich mir sonst während des Praktikums komplett neu erlernt hätte müssen.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Da das Marketing Team des NMIs nur vier Mitarbeiterinnen hat, von denen zwei in Castlebar ansässig sind, war die Marketing Executive nicht nur meine direkte Vorgesetzte sondern auch meine Ansprechpartnerin und Betreuerin. Da ich mich mit ihr während meines Praktikums sehr gut verstanden habe, war das kein Problem für mich und so konnte ich immer Rücksprache</p>



	<p>mit ihr und gelegentlich auch mit der Head of Marketing halten. Mit ihr hielt ich das Einführungs- und Abschlussgespräch, während sich meine direkte Vorgesetzte immer wieder über mein Wohlergehen im NMI erkundigte.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Im Marketingteam und im Gebäude wo das Department ansässig war, gab es keine weiteren Praktikanten. Von meinen Vorgesetzten wurde auch kein Treffen mit weiteren Praktikanten arrangiert.</p> <p>Wenn man gerne Kontakte über die Arbeit schließen will, muss man sich am besten selber informieren, ob es eine Datenbank für Praktikanten gibt oder auch, ob sich Kollegen aus anderen Departments in der Pause auf einen Kaffee treffen würden.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Meine guten Sprachkenntnisse in Englisch haben mir von Anfang an sehr geholfen und das Einleben in ein neues Land und ein neues Arbeitsumfeld sehr erleichtert.</p> <p>Meine Sprachkenntnisse sind durch kontinuierliche Praxis (ich habe auch in meiner Freizeit kaum Deutsch gesprochen) jedoch merklich verbessert worden und besonders mein Wortschatz wurde erweitert.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Persönlich würde ich sagen, dass mir mein Praktikum privat nützlicher war als fachlich. Ich habe viele neue Qualitäten gewonnen, die mir in meinem Berufsleben sicher helfen werden. Dazu gehören Selbstpräsentation und Professionalität gegenüber anderen Menschen, die Verbesserung meiner kommunikativen sowie sprachlichen Kompetenzen, das Übernehmen von Verantwortlichkeit für eine Institution und ein ganzes Department etc.</p> <p>Mir war das ganze Praktikum über klar, dass ich Arbeit machte, die gemacht werden musste, wofür meine Kolleginnen jedoch kaum Zeit hatten. Es tat gut zu wissen, dass nicht nur ich von meiner Zeit am NMI profitierte, sondern auch meine Kolleginnen. Ich hatte immer eine Ansprechpartnerin im Raum, da ich mir das Büro teilte und konnte mir meine täglichen Aufgaben selber einteilen.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Für mich persönlich war die Praktikumsdauer von fünf Monaten und zwei Wochen optimal. Ich kam nach drei Monaten in eine Routine hinein, die die tägliche Arbeit erleichtert hat und mir mehr Freiraum gab. Zu Beginn meiner letzten zwei Wochen merkte ich jedoch, dass die Arbeit durch diese Routine anfangs monoton zu werden. Dadurch war ich sehr zufrieden mit der Länge meines Praktikums, weil mich dieses Gefühl erst in den letzten Tagen einholte und mir so den Abschied erleichterte.</p>



	terte.
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:	<p>400€ Miete (incl. aller Wasser und Stromabrechnungen, Internet, Waschmaschine und leichtem Frühstück (Toast, Eier, Milch, Marmelade, Saft, etc.))</p> <p>~ 150€ Essen</p> <p>~150€ Freizeit (Reisen, Ausgehen etc.)</p> <p>≈ 700€ monatlich</p>
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	<p>Dublin ist teuer. Nicht nur die Miete, sondern auch Essen und Getränke können fast doppelt so viel Kosten wie in Deutschland.</p> <p>Praktika in Irland sind meist nicht bezahlt.</p> <p>Außerdem ist es schwierig Freundschaften mit Iren und Irinnen zu schließen, da oft keine kontinuierlichen sozialen Kontakte mit ihnen bestehen.</p>
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	<p>Mein Praktikum hat mir einen guten Einblick in den Arbeitsbereich des Marketings und der PR von Kultureinrichtungen gegeben. Da ich noch keine konkrete Idee für mein späteres Berufsleben habe, war dieses Praktikum der ideale Weg, um in einen der Arbeitsbereiche an denen ich Interesse habe (in diesem Fall Kulturmarketing) hinein zu schnuppern. Die Arbeit am NMI hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich denke, dass mein Praktikum mir bei weiteren Bewerbungen (Masterstudiengänge, Praktika, Jobs oder Stipendien) helfen wird.</p>
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	<p>Ich empfehle mein Praktikum jedem, der gerne grundlegende Kenntnisse in Kulturmarketing gewinnen will. Das NMI bietet eine entspannte, jedoch professionelle Arbeitsatmosphäre und besonders die Marketingabteilung braucht die Mitarbeit eines Praktikanten und stellt sie regelmäßig ein.</p> <p>Besonders die regelmäßigen Events im NMI und Einladungen zu Events von anderen Kultur- und Tourismusinstitutionen machen das Praktikum dort sehr spannend und abwechslungsreich.</p>
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	<p>museum.ie</p> <p>http://www.museum.ie/Corporate-Media/Careers-Recruitment/Students-Internships</p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja X

Nein